

Windpark Großengersdorf in Vollbetrieb

Nach nur einem Jahr Gesamterrichtungszeit wurde der neue Windpark Großengersdorf II am 8. Juni offiziell eröffnet. Im Zuge der Feierlichkeiten im Festzelt bei der Anlage 2 konnten die umweltfreundlichen Riesen aus nächster Nähe bestaunt werden.



Windpark Großengersdorf II: Bürgermeister von Deutsch Wagram Friedrich Quirgst, Landtagsabgeordneter Kurt Hackl, Geschäftsführer ÖKOENERGIE Schamböck und Richard Kalcik, Doris Holler von Oekonews, Bürgermeister a. D. Josef Staut, Geschäftsführer IG Windkraft Österreich Stefan Moidl.

Nach einer planmäßig verlaufenen Bauzeit erzeugen vier neue 3-Megawatt Anlagen in Großengersdorf sauberen Strom für rund 8.800 Haushalte im Weinviertel. Die ÖKOENERGIE hat mit diesem Projekt bereits die 98. Windkraftanlage projektiert und errichtet.

Kaum errichtet, verbucht der klimafreundliche Windpark Großengersdorf II schon eine beachtliche Windernte. Zusätzlich sorgt die ÖKOENERGIE Gruppe einmal mehr für eine Reduktion von schädlichen CO₂ Emissionen: Die Windräder des Herstellers Senvion vom Typ 3.2M114 sparen jährlich an die 20.000 Tonnen Kohlendioxid ein. Die Gesamtproduktionskapazität der von der ÖKOENERGIE betriebenen Anlagen ist mit dem Anlagenbau in Großengersdorf auf rund 207 Megawatt und 380 GWh gestiegen.

Für das Projekt Großengersdorf II zeichnet die ÖKOENERGIE WP Großengersdorf GmbH, ein Tochterunternehmen der ÖKOENERGIE Gruppe mit Sitz im Weinviertel, verantwortlich. Start der Bauarbeiten war im November 2016. Nach einem reibungslosen Probetrieb laufen die Windturbinen seit Ende des Jahres 2017 auf Hochtouren und lassen an Effizienz nichts zu wünschen übrig: Die neueste Generation Windräder ist höher und verfügt über einen signifikant größeren Rotordurchmesser als ihre Vorgängermodelle. Bereits seit Februar 2018

wird der Windstrom zu fixen, garantierten Einspeisetarifen an die OeMAG geliefert.

Erfolgreiches Beteiligungsmodell für Anleger

Finanziert wurde die Errichtung zum Teil mittels eines Bürgerbeteiligungsmodells, wo es die Möglichkeit einer Windparkbeteiligung mittels einer von der Finanzmarktaufsicht genehmigten Windkraftanleihe gab, die eine jährliche Fixverzinsung von 3 Prozent und einen ertragsabhängigen Zinszuschlag bot. Die attraktive und nachhaltige Beteiligungsmöglichkeit fand bei zahlreichen Bürgern großen Anklang. Schon im Mai 2018 konnte die Anleihe – ausreichend gezeichnet – geschlossen werden. „Energiegewinnung der Zukunft betrifft uns alle. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung in laufende Prozesse eingebunden wird, so wie es bei dem Windradprojekt Großengersdorf II der Fall war. Dieses Thema nimmt heute einen wichtigen gesellschaftspolitischen Stellenwert ein“, so Landtagsabgeordneter Kurt Hackl.

Weinviertler Windpark Know-how für Schweden

Dass die ÖKOENERGIE grenzüberschreitend ein innovatives Unternehmen mit Weitblick ist, zeigt auch eines der jüngsten Erfolgsprojekte im europäischen Ausland. Einen Exporterfolg konnte die ÖKOENERGIE 2017 mit einem Windparkprojekt in Schweden verbuchen. Nach sieben Jahren intensiver

Vorarbeit geht es für das Projekt in der Region Västernorrland, Mittelschweden, an die Umsetzung. 62 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu 240 Megawatt werden demnächst sauberen Strom produzieren. Ein „Letter of intent“, eine gemeinsame Absichtserklärung des Landes Niederösterreich und der Provinz Västernorrland in Energiefragen einen regen Austausch voranzutreiben, wurde unterzeichnet. Auch die derzeit durchgeführten und aktuell geplanten Projekte im In- und Ausland bauen stark auf einem der ÖKOENERGIE Erfolgsfaktoren, der jahrelangen Erfahrung des Weinviertler Unternehmens in Hinblick Energiemanagement und Energieeffizienz, auf.

Stromvertrieb mit der AAE Naturstrom Vertrieb GmbH

Pionierarbeit leistete die ÖKOENERGIE auch mit ihrem Partner AAE Naturstrom Vertrieb GmbH. Gemeinsam bieten die ökologischen Unternehmen eine verlässliche und konkurrenzfähige Energieversorgung aus 100 Prozent Ökostrom an. Für Atomstromfreiheit wird garantiert: Die Energie wird ausschließlich aus regionalen Windkraftanlagen und heimischer Wasser- und Sonnenkraft gewonnen. Ein Umstieg wird Konsumenten ganz leicht gemacht, denn diesen übernimmt die ÖKOENERGIE.

www.oekoenergie.com
www.aae.at